

Sechs Photographien aus Kriegsgefangenenlagern in Italien.

Aufgenommen anlässlich einer Visitierungsreise.

25 Photographien aus österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenenlagern.

Darstellung des Lagerlebens der in unserer Gewalt befindlichen Kriegsgefangenen feindlicher Staaten.

Landkarte von Sibirien.

Mit graphischer Darstellung der bisher vom Kriegsministerium erfolgreich bewerkstelligten Kriegsgefangenenfürsorgeaktionen für unsere im europäischen und asiatischen Russland befindlichen Kriegsgefangenen. Verteilung der Liebesgabenzüge. Reisen unserer Roten Kreuzschwestern. Dotierung der Kriegsgefangenen mit Mänteln, Decken, warmer Wäsche, Schuhen, Sanitätsmaterial, Lektüre.

Uebersichtskarte aller in Oesterreich-Ungarn befindlichen Kriegsgefangenenlager und Offiziersstationen für Kriegsgefangene, dann der Verwendung von Kriegsgefangenen im Interesse der Volkswirtschaft.

Graphische Darstellung über die Verteilung sämtlicher Lager in der Monarchie mit ziffermässiger Angabe des Belagranges. Verteilung der Kriegsgefangenen für landwirtschaftliche und industrielle Arbeiten.

Landkarten der in feindlichen Staaten befindlichen Kriegsgefangenenlager.

a) Europäisches Russland, b) asiatisches Russland, c) Italien, d) Serbien, Montenegro.

Kriegsgefangenenkorrespondenz.

Graphische Darstellungen der Entwicklung der Kriegsgefangenenkorrespondenz seit Kriegsbeginn.

Schriftproben jüdischer Kriegsgefangener.

Gesammelt durch die hebräische Zensurgruppe G. Z. N. B.

Plastischer Tisch des Kriegsgefangenenarbeitsdetachements Feldbach (Steiermark) im Massstabe 1: 500.

* * *

KUNST

Die Ausstellungsleitung hat sich für die freie Beschickung entschieden, damit man sieht, welche Werke ausserhalb des Kriegspressequartiers stehende Künstler im Zusammenhange mit dem Kriege geschaffen haben. Maler Goltz stellt sich mit einer Kollektion ein, welche die Wirkung

des 30,5-cm-Mörser auf allen Kriegsschauplatzen darstellt. Eine Reihe von Porträts unserer Heerführer sind im ersten Raume untergebracht, ferner die Büste des Kriegsministers G. d. I. von Stöger-Steiner vom Bildhauer Schloss und ein grosses Bild, der Uebergang des Infanterieregimentes Nr. 16 über die Drina bei Ljesnica im August 1914 von Hofmann von Vestenhof.

Der Raum I beherbergt auch ein für ein Kriegerdenkmal in einem Altar gedachtes Bild, betitelt: „Der Heiland empfängt die gefallenen Helden“ von Franz Muhry. Das Bild wurde an der Isonzofront im Auftrage des Generalobersten von Boroevic gemalt und zeigt die Nationaltypen der in der Isonzoarmee vertretenen Nationen.

In den anschliessenden Räumen teilen sich die Mitglieder der vier Künstlervereinigungen: Genossenschaft der bildenden Künstler, Sezession, Hagenbund und der Bund österreichischer Künstler, welche letzterer den Raum III allein okkupiert. Es sind alle Kunstrichtungen vertreten und bietet daher die Ausstellung eine umfassende Uebersicht.

Je mit einer grösseren Kollektion sind vertreten die Maler Schiele und Laske. Im übrigen wird auf den Spezialkatalog verwiesen.

* * *

KRIEGSGRÄBERABTEILUNG DES K. U. K. KRIEGSMINI- STERIUMS

Die diesjährige Kriegsausstellung ist sowohl vom k. u. k. Armeeeoberkommando (Front), als auch vom k. u. k. Kriegsministerium (Hinterland) aus sehr reich beschickt worden, so dass mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum nur ein Teil der eingesendeten Darstellungen ausgewählt werden konnte; doch sollen diese nach Möglichkeit gewechselt werden. Ist hiedurch auch eine strenge Katalogisierung ausgeschlossen, so wird doch fortgesetzt eine genaue Beschriftung der einzelnen Darstellungen durchgeführt werden.

Das Hauptgewicht ist auf wirklich ausgeführte Einzel- und Massengräber sowie auf Friedhofanlagen gelegt, während Entwürfe und einstweilen bloss in Aussicht genommene Arbeiten nur in besonders wichtigen Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Daher besteht der grösste Teil des Vorgeführten in photographischen Aufnahmen, die durch das k. u. k. Militärgeographische Institut zum Zwecke der Ausstellung und als dauernde Denkmale des Krieges in sorgfältiger Weise vergrössert worden sind. Unseren Anschauungen von Kunst und unserem Heimatsgeföhle entsprechend, ist bei allen Anlagen besonders auf den inneren Zusammenhang mit der umgebenden Natur Gewicht gelegt worden; man wird so zugleich also ein Bild eines grossen Teiles der Kriegsschauplätze erlangen.

Ebenso wird man gewiss auch die Liebe, Sorgfalt und Pietät nachempfinden, die man, ohne Unterschied, allen unseren gefallenen Helden, sowie denen der Verbündeten aber auch den gefallenen Gegnern erwiesen hat.

* * *

K. U. K. MILITÄRGEOGRA- PHISCHES INSTITUT

- 1 **Karpathenwacht.** Gounachegemälde von H. A. Schram.
- 2 **Aus der neunten Isonzoschlacht.** Oelgemälde, nach einer photographischen Aufnahme der Kriegsmappierung.
- Generalkartentableau mit dem südwestlichen Kriegsschauplatz.** Generalkarte 1 : 200.000.
- 4 **Generalkartentableau des rumänischen Kriegsschauplatzes.**
- 5 **Kartentableau der verschiedenen Kriegsschauplätze.**
- 6 **Heliographische Porträts von Mitgliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses und einigen Heerführer.**
- 7 **Reproduktion der „Karpathenwacht“.**
- 8 **Vergrösserungen von photographischen Aufnahmen im Felde.**
- 9 **Arbeitsräume des k. u. k. Militärgeographischen Institutes.**

* * *